

**Fragensammlung:**  
**Univ.-Prof. Dr. Matthias Lehmann,**  
**D.E.A. (Paris II), LL.M., J.S.D. (Columbia)**



*Wir hoffen, Dir mit diesem Service bei der Prüfungsvorbereitung helfen zu können. Die Fragen sind keine offizielle Stoffabgrenzung, dienen rein der Übung und sind ohne Gewähr.*

*Wenn Du auch Fragen mitgeschrieben hast, bitte hilf uns dabei, diesen Service für alle Studierende zu verbessern und schick uns die Fragen mittels [unseres Formulars](#) zu. Vielen Dank und viel Erfolg für die Prüfung.*

*Deine FV Jus*

Berichte zur Prüfungssituation:

Erstellt einen Sachverhalt und ergänzt diesen im Laufe der Prüfung. Prüft in Gruppen, gibt Fragen durch, falls diese nicht beantwortet werden, (auch "längeres" Nachschlagen im Kodex ist absolut kein Problem/wird nicht negativ bewertet). Die Prüfungsdauer ist daher teils bis zu 1½ Stunden!

In Gruppen geprüft, man arbeitet gemeinsam einen Fall aus und kommt immer wieder abwechselnd dran, wenn man nicht an der Reihe ist, aber die Antwort weiß (und der Kommilitone nicht) kann man die Hand heben & wird nach Bedenkzeit für den, der gefragt wurde auch dran genommen; IPR!!!! 50% der Prüfung war nur IPR; grds nett und freundlich, versucht, die Spannung aus der Situation zu nehmen, nicht herablassend. Die Prüfung besteht aus zwei Fällen, die gemeinsam/abwechselnd von allen Prüflingen gelöst werden. Es darf/soll alles im Kodex nachgeblättert werden.

Er hat 4 Leute gleichzeitig geprüft und wir haben zusammen die Fälle erarbeitet, er gibt fragen weiter und wenn man Sachen weiß kann man auch gerne aufzeigen.

Prüfung war ein großer Fall, der insgesamt länger als eine Stunde von drei Leuten bearbeitet wurde. Manchmal hat er dann auch ins Detail gefragt (zB Schenkung was brauchen wir, Widerrufsgründe, ...). Er ist super entspannt und macht auch gern paar Witze. Im Kodex nachschlagen ist echt ein Muss, hat er auch positiv bei einem Kandidaten hervorgehoben.

Es gab einen Fall mit Unterfragen, die drei Prüflinge wurden gleichzeitig geprüft. Ich hatte das Gefühl, dass er auch Wert auf Einschätzungen und Tendenzen gelegt hat, selbst wenn die Frage nicht genau beantwortet werden konnte.

Er hat sehr viel Wert auf die Benützung des Gesetzes gelegt und auf die richtigen Paragraphen. Man musste immer erläutern wie der Paragraph auf den jeweiligen SV passt.

Prüfer prüft alle Kandidaten nach der Reihe, will, das man viel ins Gesetz schaut, auch vorlesen erlaubt und man soll nur aus dem Gesetz argumentieren, geht auch viel auf Ideen ein und Kandidaten können auch Themen etwas mitbestimmen, in dem sie Vorschläge machen

**2026**

1. Der Staubsaugerhändler B kauft ein Auto vom Hersteller H und soll es in 24 Monatsraten abbezahlen. Der Staubsaugerhändler B hat noch keine Sachen, die er verpfänden kann. Was würden Sie H raten?
  - a. Der Angestellte von B wechselt Firma und H verkauft das Auto an D. Als noch 5000€ an Raten fehlen, wird B insolvent. Was geschieht mit dem Eigentumsvorbehalt?
  - b. Was ist ein erweiterter Eigentumsvorbehalt?
    - i. Ist er zulässig?
  - c. Besteht eine Nachforschungspflicht des D?
  - d. Was hätte B stattdessen machen können?
2. Amelie fährt vom Skifahren mit dem Auto nach Hause, draußen sonnig kalt, Straßen eisig, besonders vorsichtig: Hirsch, Notbremsung, Auto rutscht, Gegenfahrbahn Johannes hat neuen Mercedes, Auto kaputt und Johannes Gehirnerschütterung
  - a. Schaden Johannes von Amelie?
  - b. §§ 1293 Schadensbegriff
  - c. Was kann man beim Auto verlangen?
  - d. Was kann man für den Körperschaden verlangen?
  - e. Arbeitsgeber übernimmt Dienstausschluss, Arbeitsgeber mittelbar geschädigt - Drittschadensliquidation?
  - f. Was braucht man für Schmerzensgeld?
  - g. EKHG Körperverletzung, werden Sachschäden auch ersetzt?
3. Jonas kauft bei Felix alten Porsche € 50.000, Zahlungsfrist von Übergabe nach 8 Monaten, 7 Monate nach Übergabe Mangel startet nicht, Zahnriemen gerissen, so ein Schaden tritt nach jahrelangem Verschleiß auf, nur eine Frage der Zeit, Jonas „ich will vom Vertrag zurücktreten“, Felix „habe Wagen durch Mechaniker überprüfen lassen“, Jonas gegen Felix?
  - a. Felix macht sich Sorgen, dass Jonas schwer verschuldet ist, verlangt Bestellung einer Sicherheit, Jonas bittet Ehefrau Annika Bürgschaftserklärung gegenüber Felix abzugeben, Annika weiß nichts von den Schulden, gibt per Telefongespräch eine Erklärung ab, Felix und Jonas streiten sich über Gewährleistungsansprüche, Felix wendet sich an Annika und verlangt 50.000€ aus dem Bürgschaftsvertrag?
    - i. Was könnte man als Rechtsanwalt argumentieren, dass § 25c KSchG nicht anwendbar ist?
    - ii. Was könnte man mit dem Wortlaut machen?

## 2025

1. Martin ist Uni-Prof er gibt ein Buch zum Druck und wünscht sich besonders dünnes Papier und 2 Lesebändchen. Am 15. Mai wurde mit dem Druck begonnen dabei fällt auf dass das Papier nicht geeignet ist. Martin bekommt das Buch mit dem falschen Papier und beschwert sich. Drucker meint Martin wollte das Papier deswegen ist er selber schuld wenn es nicht passt. Was kann Martin tun?
2. Ingo ist Inhaber einer Bar, Beate ist dort Angestellt. Auf der Theke steht ein Glas mit der Beschriftung: Trinkgeld für Beate. Clara eine Kundin des Cafés gibt in dieses Glas Geld kurz darauf spendet Ingo das gesamte Geld aus dem Glas an Obdachlose. Clara erfährt davon und meint sie habe es zu einem

anderen Zweck her gegeben und Ingo kann das nicht machen. Was sagen sie zu diesem Problem wie ist es einzuordnen?

- a. Ingo schreibt auf das Gals Atom mit grünen Sticker weil er denkt das viele gegen Atomenergie sind so auch Clara und geld spenden als Clara Geld ins Glas gibt spendet er es an eine Organisation für Atomenergie. Clara googelt die Organisation und erfährt davon. Wie ist nun die Rechtslage, was würden sie Clara als ihr Anwalt raten?
3. Schwerreicher Keksproduzent J trifft Schulkollegen M im Café. M beschwert sich, dass er arbeitslos sei und Schulden habe (100.000,-). J legt 100.000,- in bar auf den Tisch und geht wortlos, weil er einen dringenden Arzttermin hat. Dort erfährt er, dass er eine seltene Krankheit und bald sterben wird. Wieder zuhause, macht er eine Onlineüberweisung iHv 5.400.000,- zugunsten des Tierschutzvereins "Acht Pfoten" für "ihre gute Arbeit". Zwei Wochen später stirbt J. Wie ist die Rechtslage/Allgemeine Gedanken zum Fall?
4. Variante: Zusätzlich zu den 5,4 Mio. an den Tierschutzverein geht er zur Notarin N, die er anweist eine letztwillige Verfügung nach seinem Willen aufzusetzen. Die studentische Mitarbeiterin der Notarin bringt ihm diese dann in einzelnen Blättern in das Büro des J. Er vermacht darin dem Tierschutzverein alles und seiner Familie nichts. Er unterschreibt, drei Freunde fungieren als Zeuge und unterschreiben auch. Die Mitarbeiterin nimmt das Testament mit und näht die Blätter dann in der Notariatskanzlei zusammen. J hatte noch 1.800.000,- in Liegenschaften und 1.700.000,- in einem Aktiendepot. Seine Familie (Ehefrau, zwei Kinder und ein Enkelkind) will natürlich sein Vermögen selbst haben, sie haben aber alle seit über 10 Jahren mit ihm keinen Kontakt mehr. Wie ist die Rechtslage?
5. (Gültigkeit der letztwilligen Verfügung scheitert am Urkundenzusammenhang und ist dh. unwirksam. Es kommt zur gesetzlichen Erbfolge (alle 1/3, EK nichts) über die 3,6 Mio. Folglich Hinzu- und Anrechnung der Schenkung (§ 781) für Pflichtteilermittlung (auf 9 Mio), folglich sind Erbteile 3 Mio und Pflichtteile 1,5 Mio. Sie haben daher theoretisch noch Anspruch auf 300.000,-. Allerdings Pflichtteilsminderung (§ 776 Abs 3) und daher eig nur 750.000,- Pflichtteil für jeden, was auch mit dem übrigen Vermögen gedeckt sind. Daher kein Anspruch.
6. Zusatzfrage: Hat Acht Pfoten einen Anspruch trotz der ungültigen letztwilligen Verfügung?
7. A trifft sich mit seinem ehemaligen Schulkollegen B im Schwarzen Kamel. Die beiden haben keine enge Beziehung und sehen sich selten.
8. B hat Schulden in Höhe von 100.000€ und erzählt dies dem A, dieser hat es eilig und legt 100.000€ wortlos auf den Tisch und geht. Er muss zum Arzt, am Weg dorthin überweist er 5,4 Mio € an den Tierschutzverein 4Pfoten. Der Arzt sagt ihm, er habe nicht mehr lange zum Leben, da er sehr krank sei. Daraufhin geht er zum Notar und möchte ein Testament errichten. Die Notarsgehilfin tippt dieses auf mehreren Seiten ab, A und seine 3 Zeugen unterschreiben auf der letzten Seite. Dann geht die Gehilfin und näht die Seiten zusammen. Er möchte den Tierschutzverein sein gesamtes Vermögen

vermachen, seine Frau und beiden Kinder, mit denen er seit 10 Jahren nicht gesprochen hat, sollen nichts bekommen.

- a. 100.000 Darlehen oder Schenkung?
- b. entgeltliches oder unentgeltliches Darlehen?
- c. Befristet oder unbefristet?
- d. Testament formgerecht?
- e. Enterbung? Pflichtteilsentziehung?
- f. Anrechnung der Schenkung von 5,4 mio?
- g. Was kann der Tierschutzverein aus dem Titel des ungültigen Testaments vom Notar fordern?

## 2024

1. Auf einem Hügel zwischen zwei Grundstücken steht eine Tenne, die jedoch nun noch als Lagerort genutzt wird, und zu der es nur eine Auffahrtsrampe von einem der Grundstücke gibt. Ebendieses wird verkauft und da die Benützung der Auffahrtsrampe nicht im Grundbuch eingetragen ist möchte der neue Eigentümer die Zufahrt verbieten. Rechtslage? (Feldservitut, Ersitzung einer Servitut, Eintragungsgrundsatz, Verjährung einer Servitut) → Servitut besteht
2. Die Fluggesellschaft WizzAir bietet auf ihrer Homepage Flugtickets im Wert von 10.000€ um 500€ an. Nach Abschluss des Kaufvertrags erklärt die WizzAir, dass es sich um ein Missverständnis handelt, und überweist die 500€ zurück. Kann auf Gültigkeit bestanden werden? (Art 5 Rom I VO für anzuwendendes Recht, Erklärungsirrtum?, laesio enormis) → Auflösung durch laesio enormis
3. A will Van kaufen, bekommt bei B-GmbH einen für Probefahrt. Gibt ihn nicht mehr zurück. Lässt sich bei selbständigem C einen Schrank einbauen. Schrank klappert nach Übergabe. Was kann A machen (Gewährleistung)?
4. A will Van mittels Online-Anzeige an D verkaufen. D will zuerst Probefahren und bekommt dafür den Van. Fährt dabei fahrlässig in den Zaun von E, der dadurch beschädigt wird. Was kann E machen? Bei EKHG → Wer ist Halter? Schadenersatz? Regress?
5. Van wird gekauft, hat D Eigentum erworben?
6. Sonstige Themen: Leasing-Vertrag, PHG und HStVÜ
7. Mini-Fall: Ein Österreicher bekommt ein E-Mail von einem Amerikaner, der ihm sagt, dass er mehrere Millionen geerbt hat (von einem in Vergessenheit geratenen Verwandten) und dieser ihm helfen will, an das Erbe zu kommen. Österreicher soll eine Anzahlung von 5.000€ auf das angegebene Konto überweisen, was dieser auch macht. Er hört nie wieder etwas von dem Amerikaner, das Geld ist weg und geerbt hat er auch nichts.
  - a. Im Zuge der Falllösung wurden mehrere Fragen gestellt, unter anderem:  
Ist Ö Recht anzuwenden? Um welche Art von Vertrag handelt es sich? → (Auftrag)
  - b. Kommt überhaupt ein Vertrag zustande?

- c. Wie können Erklärungen einer Partei interpretiert werden?
- d. Besteht für Ö's Bank eine Warnpflicht vor Betrug bei einer Auslandsüberweisung in dieser Höhe?
- e. Was tut man, wenn ein Rechtssystem eines anderen Landes gewisse öster. Rechtskonstrukte nicht kennt?

## 2023

1. Eigentumsvorbehalte (alle) Sicherungszession Gutgläubiger eigentumserwerb
2. Fall Familienrecht: - Unterhalt in Ehe (auch ausrechnen) - Ehescheidung: einvernehmlich wurde vereinbart dass eine „offene Ehe geführt wird“ später stellt sicher heraus dass Ehemann schon die Ganze zeit betrügt - Ersatz von Detektivkosten
3. IPR - der Ehefall von davor aber mit Auslandsbezug - auch paar generelle IPR Fragen